

# Kirchliches Amtsblatt

der evangelisch-lutherischen Kirche  
im Lübeckischen Staate



Erscheint nach Bedarf.

Druck und Verlag von Gebrüder Borchers G. m. b. H. in Lübeck.

10. April 1928.

N<sup>o</sup> 15.

Inhalt: Bürgermeister a. D. D. Dr. Neumann †. — Lutherische Woche in Hamburg. — Mitteilungen.

Am 7. April d. Js. wurde uns der hochverdiente Vorsitzende des Kirchenrats,  
Herr Bürgermeister a. D.

**D. Dr. Neumann,**

durch einen unerwartet raschen Tod entrißen.

Während fast eines Jahrzehnts hat der Entschlafene an der Spitze der Verwaltung unserer Landeskirche gestanden. Nachdem ihn der Senat im Herbst des Jahres 1918 in den Kirchenrat als dessen Vorsitzenden entsandt hatte, hat nach dem Erlaß einer neuen Kirchenverfassung, die unter seinem entscheidenden Einfluß zustande gekommen war, der Kirchentag ihm einstimmig das höchste Amt, das unsere Landeskirche zu vergeben hat, aufs neue übertragen. In reichstem Maße hat er das in ihn gesetzte Vertrauen gerechtfertigt. Mit kraftvollem Willen, mit unbeirrbarer Pflichttreue im Großen und im Kleinen, mit reger Anteilnahme an allen kirchlichen Angelegenheiten hat er unserer Landeskirche gedient; seine überlegene Einsicht und seine selbstlose Güte haben uns jederzeit gut beraten und sicher geführt.

Wir werden sein Andenken in dankbaren Herzen bewahren!

**Der Kirchenrat und Der Kirchentag**

der evangelisch-lutherischen Kirche im Lübeckischen Staate.

D. Joh. Evers.

Balher.

## Lutherische Woche in Hamburg-Altona

(Tagung der Allgemeinen Evangelisch-lutherischen Konferenz)  
vom 19. bis 26. August 1928.

Vom 19. bis 26. August d. Js. findet in Hamburg und Altona die Jubiläumskonferenz des lutherischen Einigungswerkes (Allgemeine Evangelisch-lutherische Konferenz) in der Form einer Lutherischen Woche statt. Einer Bitte des Hamburgischen Arbeitsausschusses für die Lutherische Woche entsprechend bringen wir das Programm der Tagung in seinen Hauptzügen zur Kenntnis der Kirchenvorstände und der Gemeinden unserer Landeskirche, indem wir damit eine Einladung zum Besuch der Tagung verbinden.

L ü b e c k , 31. März 1928.

Der Kirchenrat.

---

### Sonntag, 19. August 1928.

Vormittags: Festgottesdienst in Altona.

### Montag, 20. August 1928.

- 9 Uhr: Jugendführertag. D. Erich Stange, P. Merz, München.
- 4 Uhr: Volksmissionstag. P. Birnbaum, D. Rendtorff.
- 6 Uhr: Eröffnungsgottesdienste. (In Hamburg: St. Jacobi und St. Petri; in Altona: St. Johannes.)
- 8 Uhr: Eröffnung der Konferenz, Begrüßungen. Vortrag von D. Laible über die Geschichte der Konferenz.

### Dienstag, 21. August 1928.

- 8½ Uhr: Liturgische Morgenfeier. Oberkirchenrat D. Hilbert.
- 9½ Uhr: Erster Hauptvortrag: „Die zentrale Aufgabe der Kirche in der Gegenwart“. Landesbischof D. Ihmels.
- 3½ Uhr: Dozentenkonferenz. Leitung: D. Bachmann.

### Mittwoch, 22. August 1928.

- 8½ Uhr: Liturgische Morgenfeier. Lic. Briegel.
- 9½ Uhr: Heidenmission. Leitung: Missionsdirektor D. Ihmels.
- 11 Uhr: Tagung der Mitglieder der kirchlichen Körperschaften. Leitung: Geh. Kirchenrat Rahtgens.
- 11 Uhr: Geschlossene Sitzung des internationalen Ausschusses. Leitung: Landesbischof D. Ihmels.
- 3½ Uhr: Schule und evangelischer Lehrertag. Leitung: D. Bachmann.
- 4½ Uhr: Diasporapflege. Leitung: D. Ulmer.
- 5½ Uhr: Judenmission. Leitung: Direktor P. v. Harling.
- 8 Uhr: Volksabend.

**Donnerstag, 23. August 1928.**

- 8½ Uhr: Liturgische Morgenfeier. Landesbischof D. Behm.  
9½ Uhr: Zweiter Hauptvortrag: „Kirche und Kultur“. D. Althaus.  
3½ Uhr: Diakonie.  
4½ Uhr: Liturgie und Kirchenmusik.

**Freitag, 24. August 1928.**

- 8½ Uhr: Liturgische Morgenfeier. Bischof Raffay.  
9½ Uhr: Dritter Hauptvortrag: „Religion und Christentum“. D. Nygren-Lund.  
8 Uhr: Schlußgottesdienst in St. Michaelis. Bischof Gummerus.

**Sonnabend, 25. August 1928.**

Gemeinsame Fahrt nach Cuxhaven und Helgoland.

---

## Reformatorsche Bekenntnisschriften.

Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß hat in seiner Sitzung am 15./16. März d. Js. den Beschluß gefaßt, zum Säcularjahr der Reformation 1930 eine wissenschaftliche Neuausgabe der reformatorischen Bekenntnisschriften zu veranstalten. Zunächst sollen die symbolischen Bücher der evangelisch-lutherischen Kirche veröffentlicht werden, später die reformierten Bekenntnisschriften folgen. Dem Wunsche des Kirchenausschusses entsprechend weisen wir auf dies im Gesamtinteresse des deutschen Protestantismus liegende, insbesondere der Förderung des theologischen Studiums dienende Unternehmen ausdrücklich hin.

L ü b e c k , 10. April 1928.

Der Kirchenrat.

---

## Mitteilungen.

Der Bericht über den 2. Deutschen Evangelischen Kirchentag 1927 in Königsberg ist nunmehr fertiggestellt. Die Aufmerksamkeit weitester Kreise sei auf den wertvollen Bericht hingelenkt. Zu beziehen durch den Evangelischen Preßverband für Deutschland und durch alle Buchhandlungen zum Ladenpreis von gebunden 6,50 *R.M.*, broschürt 5,— *R.M.* Bei Bestellung durch den Kirchenrat beim Kirchenbundesamt kann das Buch zum Vorzugspreise von 4,50 *R.M.*, broschürt 3,90 *R.M.* ausschließlich Verpackung- und Versandkosten geliefert werden.

---

Im Auftrage des Kuratoriums für evangelische Jugendpflege in Wien hat D. Dr. Friedrich Selle in Bad Aussee, Steiermark, ein „Schicksalsbuch der evangelischen Kirche in Osterreich“ verfaßt, ein Lesebuch ihrer wichtigsten Urkunden und Zeugnisse, das dem Gustav Adolf-Verein zu seiner Tagung in Graz im September 1927 gewidmet ist. Das Buch enthält kurze Berichte aus der Geschichte der Reformation und der Gegenreformation, sowie Einzeldarstellungen über die evangelische Bewegung in

Österreich nebst Urkunden und Zeugnissen. Im Hinblick auf den Anschluß der evangelischen Kirchen Österreichs an den Deutschen Evangelischen Kirchenbund hat der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß zur Drucklegung des Buches eine Beihilfe gewährt, durch die es ermöglicht worden ist, das 350 Großoktafseiten umfassende Werk broschürt für 5,50 *RM* und gebunden für 6,50 *RM* zu liefern. Der Kirchenausschuß hat sich bei dieser Bewilligung von dem Wunsche leiten lassen, die Kenntnis der evangelischen Kirche in Österreich, ihrer ruhmreichen und martervollen Vergangenheit, sowie der großen Schwierigkeiten, mit denen sie noch heute kämpfen muß, auch in Deutschland zu fördern. Fische-Verlag, Berlin NW. 7, Am Hegelplatz.

---

Der Verbandsausschuß der Deutschen evangelischen Missionskonferenzen hat zum ersten Mal nach längerer Pause wieder ein Missionsjahrbuch für das Jahr 1928 in größerem Umfange herausgegeben, unter dem Titel „Die deutsche evangelische Heidenmission“. Das Jahrbuch soll an seinem Teil dazu beitragen, das Verständnis für die Mission zu fördern und die tatkräftige Liebe zu ihr aufs neue zu beleben. Es ist erschienen im Selbstverlage der Missionskonferenzen; Geschäftsstelle: Essen 1, Weberstraße 20.